

Kunst und Kultur helfen leben



Szenische Lesung mit Klaus Maria Brandauer aus „Faust – ein gefesselter Prometheus“ in der Remise Bludenz - mit Arno Waschke am Klavier (8.1.)

Silvia Thurner



„Christkind, renn!“ heißt es am 12. Dezember bei Roland Neuwirth & Extremschrammeln

Besondere Initiativen, die sich über Jahre hinweg entwickeln und im Kulturgeschehen des Landes etablieren, werden meistens von einzelnen Persönlichkeiten getragen. So auch die Veranstaltungsreihe „Kultur.LEBEN“, die seit nunmehr dreiundzwanzig Jahren von Maria Müller in Kooperation mit der Caritas Vorarlberg organisiert wird. Ausgehend vom Gedanken, notleidenden Kindern mit Kunst und Kultur helfen zu wollen, hatte Maria Müller eine zündende Idee: Musiker, Literaten, Schauspieler, Wissenschaftler und Journalisten sowie andere Persönlichkeiten, egal aus welchem Genre, bittet sie um einen Auftritt bei „Kultur.LEBEN“. Auf die Gage verzichten die Künstler und Vortragenden, so dass alle Einnahmen notleidenden Kindern zugute kommen. Und weil Maria Müller eine engagierte Persönlichkeit mit der notwendigen „Überzeugungskraft“ ist, hat sie damit über Jahrzehnte hinweg großen Erfolg. „Ich bemühe mich immer um Künstler und Referenten, die sehr bekannt und publikumswirksam sind. Persönlichkeiten aus der Politik lade ich nicht ein, um der Veranstaltungsreihe keinen Parteienstrich zu geben“, lautet ein wichtiges Credo der Initiatorin.

Ausgetragen werden die Konzerte und Vorträge sowie Lesungen und Kabarettvorstellungen entweder im Sonnenbergsaal in Nüziders oder in der Remise Bludenz. Die Kooperation mit der Caritas ist für Maria Müller bedeutend, denn „uns geht es darum, das Bewusstsein zu schärfen. Die kulturellen und gesellschaftlichen Aspekte stehen im Vordergrund, jedoch mit dem Wissen, dass die Solidarität jedes Einzelnen gefragt ist.“

Leute kennenlernen, denen man sonst nie begegnen würde

Unabhängigkeit im Denken und im Handeln ist Maria Müller wichtig. Mit Freude und auch Stolz blickt sie auf die Erfolge der vergangenen dreiundzwanzig Jahre ihres ehrenamtlichen Wirkens zurück. „Diese Tätigkeit kommt mir deshalb entgegen,

weil ich selbst sehr kulturinteressiert bin. Der Umgang mit Künstlerinnen und Künstlern ist faszinierend, ich lerne viele Leute kennen, denen ich sonst nie begegnen würde. Was mich begeistert - und diese Tatsache gibt mir auch immer wieder Auftrieb - ist die Erfahrung, dass international bekannte Künstlerinnen und Künstler spontan zusagen und bei uns auftreten. Selbstverständlich gehen auch viele andere auf Künstler zu und bitten um Benefizveranstaltungen. Wir sind schließlich nicht die einzigen, die diese Idee haben. Es muss also bei der Veranstaltungsreihe ‚Kultur.LEBEN‘ noch etwas anderes da sein“, so Maria Müller. „Ich glaube die Künstler spüren, dass es uns nicht nur darum geht, mit ihrer Anwesenheit möglichst viel Cash zu machen, sondern dass wir mit Freude und Engagement dabei sind und mit einem persönlichen Umfeld eine gute Atmosphäre für ihren Auftritt schaffen.“

Erstklassig und umfangreich

Eindrücklich werden diese Intentionen auch aus dem diesjährigen Programm ersichtlich. Seit Jahren sind Klaus Maria Brandauer, Josef Hader und Roland Neuwirth und die Extremschrammeln fixe Gäste bei „Kultur.LEBEN“. In dieser Saison wird auch die berühmte Schauspielerin Birgit Minichmayr in Bludenz auftreten. Neben hochkarätigen Vortragenden wie Jan-Uwe Rogge, Günter Funke sowie Mathias Jung, referieren Albert Lingg und Mathilde Schwabeneder zu unterschiedlichsten Themen.

Vorfreude auf renommierte Musikerinnen und Musiker wecken auch die angekündigten Kammermusikabende. So werden unter anderem das Altenberg Trio und das Wiener Brahms Trio mit dem Primgeiger Boris Kuschnir zu erleben sein. Weiters konzertieren der Pianist Markus Schirmer und der Violinist Christian Altenburger in Bludenz. Auch Vorarlberger Künstler unterstützen „Kultur.LEBEN“. In dieser Saison spielen „Zündschnur und Bänd“ sowie die „Holstuniar“.